

- Essenz:** Liebe Kinder, der Vater ist gekommen, um euch aus Ravans Königreich zu befreien und euch zu erlösen und um euch von Höllenbewohnern in Paradiesbewohner zu verwandeln.
- Frage:** Kinder, Bewohner Bharats, an was hat euch der Vater erinnert?
- Antwort:** Oh, Kinder, ihr Menschen Bharats, ihr habt im Paradies gelebt. Vor 5.000 Jahren war Bharat das Paradies. Es gab mit Diamanten und Juwelen besetzte Paläste. Ihr wart Meister der gesamten Welt. Euch gehörte die Erde und der Himmel, einfach alles! Bharat war das von Shiv Baba errichtete „Shivalaya“. Dort herrschte Reinheit. Jetzt wird erneut ein solches Bharat erschaffen!
- Lied:** Lieber Gott, zeige den Blinden den Weg...

Om Shanti. Die lieblichsten Kinder haben das Lied gehört. Wer sagte dies? Der Spirituelle Vater der Seelen. Die spirituellen Kinder sagten zum Spirituellen Vater: „Oh, Baba!“ Ihn nennt man „Ishwar“ und auch „Vater“. Welcher Vater? Der Höchsten Vater. Es gibt zwei Väter, einen leiblichen Vater und denjenigen aus dem Jenseits. Die Kinder eines weltlichen Vaters rufen nach dem Vater aus dem Jenseits: „Oh, Baba!“ Achcha, wie lautet Babas Name? Shiva. Er ist körperlos und Er wird angebetet. Man nennt Ihn den „Höchsten Vater“. Einen weltlichen Vater kann man nicht als „Höchsten“ bezeichnen. Es gibt nur den einen allerhöchsten Vater aller Seelen. Alle Menschenseelen denken an den einen Vater. Die Seelen haben vergessen, wer ihr Vater ist. Sie rufen: „Oh, Gottvater! Gib uns Blinden die Sehkraft, damit wir unseren Vater erkennen können! Befreie uns vom Herumstolpern auf dem Anbetungsweg!“ Sie rufen nach dem Vater, um das Dritte Auge zu erhalten, durch das sie Ihn treffen könnten, um Erlösung zu erlangen. Das geschieht, weil der Vater in jedem Kreislauf nach Bharat kommt und es zum Paradies macht. Jetzt herrscht das Eiserne Zeitalter. Danach muss das Goldene Zeitalter kommen. Dies ist jetzt das höchsterhabene Übergangszeitalter. Der Unbegrenzte Vater kommt und macht diejenigen, die unrein und verdorben geworden sind, zu den edelsten Wesen. Sie (Lakshmi und Narayan) waren in Bharat die Edelsten. Es war das Königreich der Dynastie von Lakshmi und Narayan. Vor 5.000 Jahren im Goldenen Zeitalter herrschte das Königshaus von Shri Lakshmi und Shri Narayan. Baba erinnert euch Kinder an all das. Vor 5.000 Jahren habt ihr Menschen Bharats im Paradies gelebt. Jetzt leben alle in Finsternis. Vor 5.000 Jahren war Bharat der Himmel auf Erden. Bharat wurde sehr gepriesen, denn dort gab es mit Diamanten besetzte goldene Paläste. Jetzt gibt es dort nichts mehr! Zu jener Zeit gab es keine anderen Kulturen, nur die Sonnendynastie. Die Monddynastie kam auch später. Der Vater erklärt: Ihr habt zur Sonnendynastie gehört. Selbst heute noch bauen sie Tempel für Lakshmi und Narayan. Niemand jedoch weiß, wann es Lakshmis und Narayans Königreich gab oder wie sie es erhielten. Sie verehren sie immer noch, verstehen jedoch nichts. Also ist das blinder Glaube. Sie beten Shiva und Lakshmi und Narayan an, kennen aber von keinem von ihnen die Biographie. Die Menschen Bharats sagen jetzt selbst: „Wir sind unrein. Komm, Baba, der Du die Unreinen läuterst! Komm und erlöse uns vom Leid und von Ravans Königreich!“ Nur der Vater kommt, um alle zu erlösen. Ihr Kinder wisst, dass es im Goldenen Zeitalter tatsächlich nur ein Königreich gab. Auch Bapuji (Gandhi) pflegte zu sagen, dass er sich Ramas Königreich wünsche. Das unrein gewordene Dharma der Familien muss wieder rein werden. Wir wollen Paradiesbewohner werden. Ihr könnt sehen, in welchen Zustand diejenigen geraten sind, die in der Hölle leben! Man bezeichnet das als „die Hölle“ oder „die Welt des Teufels“. Dieses Bharat war die „Welt der Götter“.

Der Vater sitzt hier und erläutert, wie ihr durch 84 und nicht durch 8,4 Millionen Leben gegangen seid. Der Vater erklärt: Ursprünglich wart ihr die Bewohner der Welt des Friedens. Ihr seid hierhergekommen, um eure Rollen zu spielen. Ihr habt Rollen von 84 Leben gespielt. Der Unbegrenzte Vater ist jetzt gekommen, um euch Kindern euer unbegrenztes Erbe zu geben. Der Vater spricht mit euch Kindern, den Seelen. In anderen spirituellen Versammlungen erzählen Menschen anderen Menschen von den Dingen des Anbetungsweges. Als Bharat einen halben Kreislauf lang das Paradies war, gab es kein einziges unreines Wesen! Jetzt gibt es kein einziges reines Wesen. Das hier ist die unreine Welt. In der Gita steht geschrieben, Gott Krishna habe gesprochen, aber er sprach die Gita nicht. Jene Menschen kennen noch nicht einmal die Schrift ihrer eigenen Religion. Sie haben ihre Religion sogar vergessen! Es gibt keine Hindu-Religion! Es gibt vier Hauptreligionen. Zuerst kommt das ursprüngliche und ewige Gottheitendharma. Sonnen- und Monddynastie zusammen bezeichnen wir als „das Gottheitendharma“ oder die „Gottheitentum“. Dort ist Leid unbekannt. 21 Leben lang habt ihr in der Welt des Glücks gelebt. Dann begann Ravans Königreich, der Anbetungsweg. Der Anbetungsweg bedeutet Abstieg. Glauben/ Anbetung bedeutet „Nacht“ und Wissen bedeutet „Tag“. Jetzt herrscht die Nacht der totalen Finsternis! Es existieren zwei Begriffe: Shiv Jayanti und Shiv Ratri (Shivas Nacht). Wann kommt Shiv Baba? In der Nacht.

Der Vater kommt, wenn die Menschen Bharats sich in völliger Finsternis befinden. Sie beten fortwährend Puppen an, ohne deren Lebensgeschichte zu kennen. Die Schriften des Anbetungsweges mussten entstehen. Es gilt, diesen Weltfilm und den Kreislauf zu verstehen. Dieses Wissen befindet sich nicht in den Schriften. Jenes Wissen ist das der Anbetung, d.h. der Philosophie. Es führt nicht zur Erlösung. Der Vater sagt: Ich komme und gebe euch durch Brahma das wahre Wissen. Die Menschen rufen: „Weise uns den Weg in die Welt des Glücks und des Friedens!“ Der Vater sagt: Vor 5.000 Jahren existierte das Paradies in der gesamten Welt, über die ihr regiert habt. Während des Königreiches der Sonnendynastie befanden sich alle übrigen Seelen in der Welt des Friedens. Man erinnert sich, dass dort 900.000 waren. Vor 5.000 Jahren wart ihr sehr reich. Euch wurde so viel Reichtum zuteil! Was habt ihr dann also damit gemacht? Ihr wart so reich! Bharat ist das edelste aller Länder. In der Tat ist es für alle *der* Pilgerort, denn es ist der Geburtsort des Läuterer-Vaters! Der Vater kommt und bietet allen Seelen aus allen Religionen Erlösung an. Jetzt herrscht Ravans Königreich über die gesamte Welt, nicht allein über Lanka. Jeder Mensch trägt die fünf Laster in sich. Während des Sonnendynastie-Königreiches gab es keine Laster. Damals war Bharat lasterfrei. Jetzt ist es lasterhaft. Einst war es die Göttergemeinschaft des Goldenen Zeitalters. Sie gingen durch 84 Leben und wurden jetzt zur lasterhaften Gemeinschaft. Sie werden erneut zur Göttergemeinschaft werden. Bharat war sehr reich. Jetzt ist es arm und bittet deshalb um Hilfe. Der Vater sagt: Ihr wart so reich! Niemand sonst kann jenes Glück erfahren, das ihr erhaltet! Ihr wart die Meister der gesamten Welt. Die Erde, der Himmel, alles gehörte euch! Der Vater erinnert euch daran, dass Bharat der von Shiva erschaffene „Tempel Shivas“ (Shivalaya) war. Dort herrschte Reinheit und die Gottheiten regierten diese neue Welt. Die Menschen Bharats wissen noch nicht einmal, in welcher Beziehung Radhe und Krishna zueinander standen. Jeder gehörte zu einem eigenständigen Königreich. Von ihrem Hochzeitstag an hießen sie Lakshmi und Narayan. Kein Mensch besitzt dieses Wissen. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Wissensozean. Er schenkt euch dieses spirituelle Wissen. Nur der Vater kann euch dieses spirituelle Wissen geben. Der Vater sagt jetzt: Werdet seelenbewusst! Denkt an mich, euren Höchsten Vater, die Höchste Seele, Shiva! Satopradhan werdet ihr nur durch die Erinnerung. Ihr kommt hierher, um euch aus Menschen in Gottheiten zu verwandeln, d.h. um rein zu werden. Jetzt herrscht Ravans Königreich. Sein Königreich beginnt mit dem Anbetungsweg. Ravan hat nicht nur eine einzige

Sita entführt. All jene, die anbeten, begeben sich in Ravans Klauen. Die gesamte Welt befindet sich in Ravans Gefängnis der fünf Laster. Alle erfahren jetzt Leid in dieser „Hütte des Leides“. Der Vater kommt, um alle davon zu befreien. Der Vater erschafft jetzt erneut das Paradies. Es ist nicht so, dass die Reichen sich im Paradies befinden. Nein: Jetzt herrscht die Hölle! Alle sind unrein und deswegen baden sie auch im Ganges. Sie glauben, der Ganges sei der Läuterer. Niemand wird jedoch dadurch geläutert! Nur den Vater und nicht die Flüsse sollte man als „Läuterer“ bezeichnen. Das alles gehört zum Glaubensweg. Nur der Vater kommt, um das alles zu erklären. Ihr wisst jetzt, dass es den weltlichen Vater gibt und dass der andere Vater der subtile Vater Prajapita Brahma ist und dass es noch den Vater aus dem Jenseits gibt. Es gibt diese drei Väter. Shiv Baba gründet durch Prajapita Brahma das Dharma der Brahman. Brahmanen wird Raja Yoga gelehrt, damit sie Gottheiten werden. Der Vater kommt nur einmal, um euch Seelen Raja Yoga beizubringen. Seelen werden wiedergeboren. Die Seele sagt: „Ich streife einen Körper ab und nehme mir einen neuen.“ Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen, denkt an Mich, euren Vater, dann werdet auf diese Weise rein. Denkt nicht an körperliche Wesen! Das jetzt ist das Ende der Welt des Todes! Die Welt der Unsterblichkeit wird momentan gegründet. All die anderen unzähligen Religionen werden enden. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine Gottheitendharma. Im Silbernen Zeitalter herrscht dann Ramas und Sitas Monddynastie. Baba erinnert euch an den gesamten Weltzyklus. Die Welt des Friedens und Glücks wird einzig vom Vater erschaffen. Menschen können ihre Mitmenschen nicht erlösen! Sie alle sind Gurus vom Weg der Anbetung. Die Menschen stellen im Bhakti viele Abbilder her, beten sie an und sagen dann: „Ertrinke! Ertrinke!“ Sie verehren die Bilder sehr und bieten ihnen sogar Essen an. Jedoch essen das dann die Brahmanenpriester. Man bezeichnet das als „Anbetung von Puppen“. Es existiert so viel blinder Glaube! Nun, wer kann ihnen das alles erläutern? Der Vater sagt: Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Ihr studiert jetzt Raja Yoga beim Vater. Dieses Königreich wird erschaffen. Es müssen viele Bürger erschaffen werden. Nur eine Handvoll aus wenigen werden Könige. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „Blumengarten“. Jetzt ist daraus ein Dornenschungel geworden. Ravans Königreich ist jetzt im Wandel begriffen. Dieser Umbruch muss stattfinden. Nur Ihr Brahmanen erhaltet dieses Wissen. Selbst Lakshmi und Narayan besitzen dieses Wissen nicht. Dieses Wissen vergeht. Auf dem Anbetungsweg kennt niemand den Vater. Nur der Vater ist der Schöpfer. Brahma, Vishnu und Shankar gehören auch zur Schöpfung. Wenn man Gott „allgegenwärtig“ nennt, bedeutet es, dass jeder zum Vater wird, und in diesem Fall bestünde keinerlei Recht auf die Erbschaft. Der Vater kommt und vermacht euch Kindern euer Erbe. Nur der Vater ist der Erlöser.

Es wurde erklärt, dass nur diejenigen durch 84 Leben gehen, die zu Anfang des Goldenen Zeitalters kommen. Wie viele Leben haben die Christen? Vielleicht um die 40. Man kann das errechnen. Die Leute stolpern auf der Suche nach dem Einen Gott so sehr herum. Ihr müsst jetzt nicht mehr umherstolpern. Denkt lediglich an den Einen Vater. Das ist die Pilgerreise der Erinnerung. Dies hier ist die Gottväterliche Universität des Läuterers. Ihr Seelen studiert. Die Weisen und heiligen Männer sagen, dass die Seele immun gegen die Auswirkungen der Handlungen sei. Es ist die Seele, die ihren Taten gemäß wiedergeboren wird. Die Seele ist es, die gut oder schlecht handelt. Gegenwärtig sind eure Taten lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter sind Handlungen neutral. Dort gibt es keine Verfehlungen. Es ist die Welt wohlthätiger Seelen. Alle diese Dinge gilt es zu verstehen und zu erläutern. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient, indem ihr Dornen in Blumen verwandelt und erschafft einen Blumengarten, das Goldene Zeitalter. Tut nichts Verwerfliches!

2. Vermittelt allen das spirituelle Wissen, das ihr vom Vater erhalten habt. Bemüht euch, seelenbewusst zu werden. Denkt nur an den Einen Vater und nicht an körperliche Wesen.

Segen: Möget ihr Verkörperungen von Tugenden sein und in der höchsten Bewusstseinsstufe bleiben und euch dabei eurer königlichen Familie bewusst sein.

Wer zur königlichen Familie gehört, stellt seine Füße niemals auf den Boden oder in den Schmutz. Hier ist das Körperbewusstsein der Schmutz. Begeht also nicht dort hinunter, sondern bleibt immer weit oberhalb dieses Schmutzes. Bleibt euch immer bewusst, die Kinder der königlichen Familie des allerhöchsten Vaters zu sein, die eine hohe Bewusstseinsstufe innehaben – dann wird eure Sichtweise nicht nach unten gerichtet sein. Seht euch immer als Verkörperungen von Tugenden und bleibt in der höchsten Stufe. Wenn ihr Schwächen seht, beendet diese. Wenn ihr immer wieder darüber nachdenkt, werden sie bleiben.

Slogan: Wer königlich ist, vermittelt durch sein heiteres und glückliches Gesicht die Erfahrung der Königlichkeit der Reinheit.

***** O M S H A N T I *****